

64. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 24. Juli 2025

Uhrzeit: 19:40 (wg. techn. Probleme) – 23.30 Uhr

Leitung: Erster Bürgermeister

Verwaltung: Hr. Brodschelm, Fr. Knott, Fr. Krey, Fr. May, Hr. Mehmedovic, Fr. Wachsmuth, Hr. Zettl

Entschuldigt: Hr. Kick, Hr. Krause, Fr. Schmidt

Presse: Fr. Forster, Hr. Schwalbe, Fr. Wejsada

Experten: Hr. König von con / energy consult, Hr. Diergarten / EWG

8 Gäste

TOP	Betreff
	Öffentliche Sitzung (19:30 Uhr)
	Eröffnung der Sitzung Hr. Fröhler beantragt, für einige nichtöff. TOP's der letzten Sitzung jetzt die Öffentlichkeit herzustellen. Für die Beratung über diesen Antrag verlassen die Zuschauer und die Presse den Saal. Nicht-öff.: Wir diskutieren und der Bgm. stellt richtig, dass keinesfalls ein Beschluss zum Bau einer Realschule in Hbk. gefällt wurde. Hr. Fröhler beharrt darauf, dass sofort Öffentlichkeit hergestellt wird. Das geschieht nicht. Im September wird darüber abgestimmt, ob die Beauftragung der Machbarkeitsstudie öffentlich gemacht wird (im Oktober kommt es dann ggf. öffentlich).
Ö 1	Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein) - nichts
Ö 2	Kommunale Wärmeplanung - Vorstellung des aktuellen Planungsstands Hr. König erläutert das Ziel und den Charakter der KWP, dann die wichtigsten Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse TUM-Campus braucht 55% des Wärmebedarfs

TOP**Betreff**

	Er betont, dass ein hoher Anteil (des städt. Bedarfs ohne Campus) bereits durch die GWG gedeckt wird, aber Erdgas/Öl müssen noch ganz getilgt werden. Potenziale: z.B. durch Zusammenschluss zu Wärmenetzen, Solarthermie, Tiefen-Geothermie Zielszenarien werden dementsprechend entwickelt. Dazu werden auch Kommunikationsmaßnahmen in die Öffentlichkeit gehören. Bgm. weist gerade darauf hin, dass wir zu den wenigen Kommunen gehören, die die KWP schon angegangen sind.
<u>Ö 3</u>	Informationen zum Projektstand der EWG Hr. Diergarten berichtet: - Der Pumpversuch für die neue Geothermieranlage war ein großer Erfolg. - (GIGA-M) 3D-Seismik-Projekt wird ab 1. Qu. 2026 anvisiert. - 2. Bohrung ist für Umsetzung der Zielszenarien der KWP unerlässlich. Hr. Adolf fragt, ob man Abwärme des LRZ gezielt nutzen könnte. Hr. Diergarten verneint das im Grunde für die Geothermie. Im Energiekonzept des Forschungscampus spielt sie aber durchaus eine Rolle. Hr. Fröhler fragt, ob es gelingen könnte, für 2. Bohrung einen privaten Investor zu gewinnen. Hat dafür von keiner Seite Unterstützung.
<u>Ö 4</u> Wird vorgezogen	Gastronomie im Bürgerhaus; Änderung des gastronomischen Konzeptes und Beauftragung von Umbaumaßnahmen Hr. Zettl erläutert die notwendigen Maßnahmen in der Restaurantküche, die beim Vorpächter nur für den Cafébetrieb ausgerüstet wurde: Erheblicher Aufwand nicht nur durch zusätzliche Geräte, sondern durch Nachrüstung der Lüftungsanlage. Investitionsbedarf: um 740.000 Euro Hr. Fröhler erklärt für die BfG, dass sie nicht zustimmen, sondern jetzt möchten, dass die Bistroküche bleibt (weil der Umbau zu teuer ist). Hr. Disanto widerspricht vehement, denn das hätte schon vor der Ausschreibung beschlossen werden müssen. Hr. Disanto bemängelt die erneute Beauftragung des Planungsbüros, das „planerische Mängel“ schon beim ersten Umbau gezeigt habe. Als Bsp. nennt er den Standort des Waschbeckens an der Tür. Hr. Zettl sieht die Mängel nicht als Schuld des Planungsbüros. Hr. Disanto fragt weiter nach Lagerräumen und Kegelbahn – dafür müssen noch Lösungen hergestellt werden.

TOP**Betreff**

	Fr. Schmolke plädiert im Sinne der Garchinger Bürgerschaft für die Wiederherstellung des Restaurants und den Ausbau der Cateringküche für ein funktionierendes Event-Catering. Hr. Nolte möchte, dass die neue Küche nicht wieder speziell auf einen Wirt zugeschnitten wird. Hr. Adolf will zustimmen, mahnt aber Kostenkontrolle an. Hr. Braun analysiert, dass der Wahlkampf in diese Diskussion Einzug gehalten hat (Hr. Fröhler, Hr. Disanto, Hr. Adolf). Er hält es für unverzichtbar, jetzt diesen Weg zu gehen. Ebenso Hr. Dombret, der nächstes Mal gern mehr Warnsignale von seiten der Verwaltung hätte, wenn Entscheidungen wie für das Gastronomiekonzept so weitreichende Folgen haben können. Gegen 1 Stimme von Hr. Fröhler so beschlossen.
Ö 5	Antrag auf Änderung der Baufelder im Masterplan "Science City" Gegen UG und Hr. Fröhler so beschlossen.
Ö 6	Maßnahmenkatalog zum Klimaanpassungskonzept Hr. Adolf erneuert seine Fundamentalkritik und schießt gegen die Verwaltung, die angeblich v.a. keine Arbeit haben möchte. Er nennt als Beispiel „Klima-Check bei kommunalen Beschlüssen“, der nur im Maßnahmenpeicher gelandet sei wg. hohen Verwaltungsaufwand. Fr. Theis findet hingegen, dass hier vieles angeregt sei und man sich aber über die Priorisierung konkreter Maßnahmen einigen müsse. Hr. Braun kritisiert Hr. Adolf. Das Konzept sei dafür da, die Risiken des Klimawandels und entsprechende Möglichkeiten aufzuzeigen (auch solche, die bereits begonnen wurden). Einstimmig so beschlossen (in Abwesenheit von Hr. Adolf).
Ö 7	Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis eines Spielplatzes für Kinder (Spielplatzsatzung) Einstimmig so beschlossen.
Ö 8	Beschluss zur Höhe der Stellplatzabläse und der Fahrradstellplatzabläse

TOP**Betreff**

	Gegen 1 Stimme von Hr. Fröhler so beschlossen.
Ö 9	Satzung über die Herstellung von Garagen, Stellplätzen und Abstellplätzen für Fahrräder sowie den Stellplatzbedarf für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Garage-, Fahrrad und Stellplatzsatzung - GaFStS) Gegen 2 Stimmen (Dombret, Theis) so beschlossen. (Hr. Dombret hält grundsätzlich die Stellplatzsatzung für überhöht und kontraproduktiv für günstiges Bauen).
Ö 10	Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Umbenennung der Ludwig-Prandtl-Straße Hr. Fröhler spricht sich dagegen aus, die Straße umzubenennen, weil Hr. Prandtl „nicht genug Widerstand geleistet und sich weggeduckt habe“ und stellt absurde Vergleiche zur Corona-Zeit an, wo auch nicht genügend Widerstand geleistet worden sei. Frau Haerendel und Frau Theis widersprechen dem. Gegen 3 Stimmen von der CSU (Thoss, Disanto, Furchtsam) und von Hr. Fröhler so beschlossen.
Ö 11	Mitteilungen aus der Verwaltung
Ö 11.1	Ergebnis des Vergabeverfahrens für die Kinder- und Schulverpflegung der städtischen Einrichtungen sowie der Grundschule Hochbrück und dem Schulkomplex West Es wird keine Warmlieferungen und damit eine Qualitätsverbesserung geben. Die Grünen sind unzufrieden mit dem Ergebnis, insbesondere mit der Wiederbeauftragung von appetito.
Ö 11.2	U6: Nächtliche Fahrplanänderungen nach den aktuellen Bauarbeiten in Fröttmaning aufgrund von Arbeiten an den Linienzugsbeeinflussungs-Anlagen
Ö 12	Sonstiges; Anträge und Anfragen - Hr. Fröhler fragt nach der Turnhalle GS Ost; Bgm. antwortet: Der Statiker hat eine Freigabe erteilt. Die entstandenen Löcher im Dach bei den Lichtgauben wurden geschlossen. Es wird in Zukunft regelmäßig kontrolliert.

TOP

Betreff

- Hr. Disanto stellt den Antrag auf eine Begehung des Bürgerhauses.
Desweiteren:
- Der Fahrradweg nach München soll im Bereich des Tunnels freigeschnitten werden.
- Der Kugelbrunnen sollte beim Bürgerfest nicht mehr gesperrt werden.
- Er möchte eine Kostenaufstellung für die Straßenfest beim Bürgerfest.
- Die Theke in „Mei Wirtshaus“ wurde immer noch nicht erneuert.

- Fr. Haerendel fragt, warum entgegen dem Stadtratsbeschluss ein weiterer Carport am Erdinger Weg zugelassen wurde.
- Fr. Hoffmann-Cumani bittet, Möglichkeiten zu prüfen, Geschwindigkeit auf der Boltzmannstraße zu reduzieren.